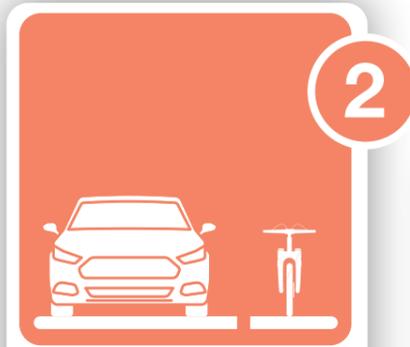


**Kontakt:**  
Claudia Christiani, Kreisoberingenieurin  
Tiefbaumt des Kantons Bern  
OIK III  
Kontrollstrasse 20  
2501 Biel  
claudia.christiani@be.ch



Kanton Bern  
Canton de Berne



### Massnahmen

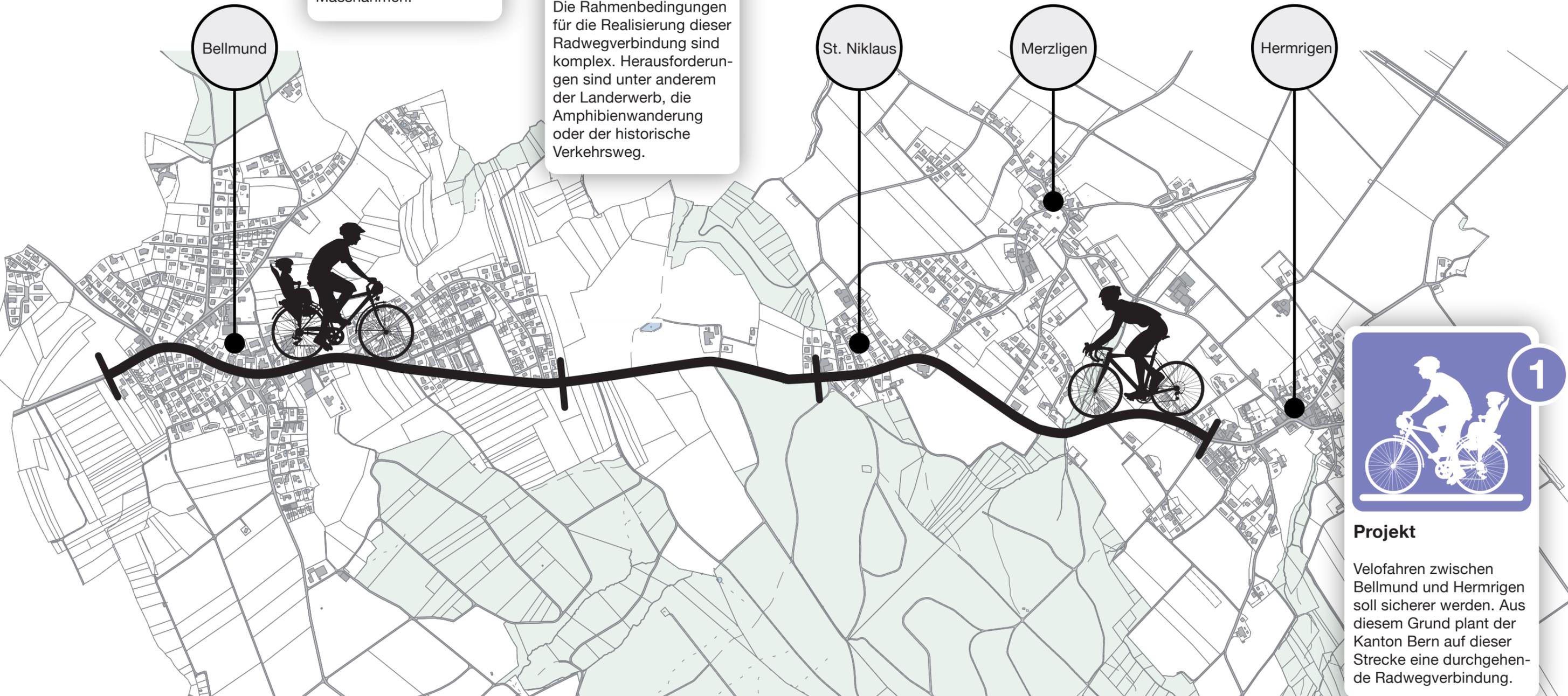
Das Projekt umfasst drei Abschnitte. Je nach Standort unterscheiden sich die Linienführung sowie die geplanten Massnahmen.



### Herausforderungen

Die Rahmenbedingungen für die Realisierung dieser Radwegverbindung sind komplex. Herausforderungen sind unter anderem der Landerwerb, die Amphibienwanderung oder der historische Verkehrsweg.

# Radwegverbindung Bellmund – Hermrigen



### Projekt

Velofahren zwischen Bellmund und Hermrigen soll sicherer werden. Aus diesem Grund plant der Kanton Bern auf dieser Strecke eine durchgehende Radwegverbindung.



**Abschnitt 1**  
Bellmund Ortsdurchfahrt

**Abschnitt 2**  
Bellmund – St. Niklaus (Merzligen)

**Abschnitt 3**  
St. Niklaus (Merzligen) – Hermrigen

# 1 Projekt



Wie Sie bereits wissen, soll das Velofahren zwischen Bellmund und Hermrigen sicherer werden. Heute sind weder Radstreifen noch Infrastruktur für den Veloverkehr vorhanden. Dies soll sich in den kommenden Jahren ändern.

## Die Radwegverbindung

Das Projekt «Radwegverbindung Bellmund – Hermrigen» des Tiefbauamtes des Kantons Bern, OIK III umfasst insgesamt drei Abschnitte:

### Abschnitt 1

**Bellmund Ortsdurchfahrt**  
(frühere Bezeichnung Bellmund Innerorts)

### Abschnitt 2

**Bellmund – St. Niklaus (Merzligen)**

### Abschnitt 3

**St. Niklaus (Merzligen) – Hermrigen**

Der Kanton Bern beabsichtigt, eine durchgehende sichere Verkehrsverbindung für Radfahrende zu schaffen. Dabei sollen auch die Interessen des Fussverkehrs nicht zu kurz kommen. Zudem wird dem Verkehrsfluss des motorisierten Verkehrs sowie der Fahrplanstabilität des öffentlichen Verkehrs Rechnung getragen.

Nach einer längeren Planungsphase wird dieses Projekt nun mit höchster Priorität vorangetrieben.

Der Planungsfortschritt ist je nach Abschnitt unterschiedlich. So ist der Teilbereich 1 «Bellmund Ortsdurchfahrt» bereits öffentlich aufgegeben. Eine rechtsgültige Baubewilligung könnte bis Ende 2023 vorliegen. Die öffentliche Auflage der Projektabschnitte 2 und 3 sind für das kommende Jahr vorgesehen. Ein Baustart in diesen Bereichen ist voraussichtlich im Jahr 2026 zu erwarten.



# 3 Herausforderungen

Die Rahmenbedingungen für die Realisierung dieser Radwegverbindung sind komplex und die Herausforderungen vielschichtig. Speziell zu berücksichtigenden gilt es:

## Der Landerwerb

Für die Umsetzung des Projektes wird zusätzliches Land von Privateigentümern in sämtlichen Projektabschnitten benötigt. Das Verfahren des Landerwerbes ist dementsprechend aufwendig und komplex. Ziel ist es, eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden.

## Die Amphibienwanderungen von Kröten und Fröschen

Entlang der Kantonsstrasse zwischen Bellmund und St. Niklaus verläuft ein Graben, der Wannegraben. Längs dieses Grabens kommt es jährlich zu eindrücklichen Amphibienwanderungen von Kröten und Fröschen. Bis anhin wurden die Tiere mittels eines temporären Zauns von der Strasse abgehalten. Freiwillige haben die Amphibien eingesammelt und über die Kantonsstrasse geführt. Das Projekt sieht vor, der Amphibienwanderung mit baulichen Massnahmen Rechnung zu tragen.

## Waldrodung

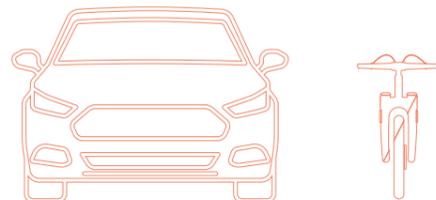
In einem kurzen Abschnitt muss dem Waldrand entlang gerodet werden. Dafür sind entsprechende Flächen für eine Ersatzaufforstung auszuweisen.

## Historischer Verkehrsweg

Der betroffene Kantonsstrassenabschnitt ist Bestandteil eines historischen Verkehrsweges. Die alte Kunststrasse zwischen Aarberg und Nidau aus dem 18. Jahrhundert, ehemals auch als Berner Chaussée bezeichnet, diente bereits in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts dem regelmässigen Postverkehr mit Postkutschen. Heute wird diese Strecke im Bundesinventar der historischen Verkehrswege aufgeführt. Dies muss im Projekt entsprechend berücksichtigt werden.



# 2 Massnahmen



2

## Bellmund – St. Niklaus (Merzligen)

- Fahrtrichtung St. Niklaus: durchgehender Rad- und Fussweg mit sicheren Querungsmöglichkeiten in den Ortschaften
- Fussgängerquerung auf Höhe «im Hof»
- Prüfung der Anpassung der Höchstgeschwindigkeit an die örtlichen Verhältnisse

1

## Bellmund Ortsdurchfahrt

- Beidseitiger Radstreifen mit einer Kernfahrbahn in Bellmund innerorts
- Ein separater Radstreifen ab der Bushaltestelle «Stöckleren» in Richtung St. Niklaus
- Fussgängerquerungen mit Mittelinsel

3

## St. Niklaus (Merzligen) – Hermrigen

Fahrtrichtung Hermrigen:

- In St. Niklaus bis zur Ortsgrenze: Radverkehr auf Kantonsstrasse (ohne Radstreifen) mit Verbreiterung des Trottoirs
- Ortsgrenze St. Niklaus bis Bushaltestelle «Hermrigen-Friedhof»: Ausbau des Landwirtschaftsweges für den Rad- und Fussverkehr
- Ab Bushaltestelle «Hermrigen-Friedhof» bis Hermrigen: Rad- und Fussweg mit sicherer Querungsmöglichkeit in Hermrigen

Fahrtrichtung St. Niklaus:

- Ab Einmündung Merzligen bis St. Niklaus: separater Rad- und Fussweg
- Bushaltestellen «Hermrigen-Friedhof» sowie «St. Niklaus» als Fahrbahnhaltestellen

## Nächste Schritte

### Abschnitt 1

**Rechtsgültige Baubewilligung voraussichtlich Ende 2023**

### Abschnitt 2

**Auflage Strassenplan Ende 2024**

**Genehmigung Strassenplan und Kreditgenehmigung Ende 2025**

### Abschnitt 3

**Auflage Strassenplan Ende 2024**

**Genehmigung Strassenplan und Kreditgenehmigung Ende 2025**

